

Linguistik des Deutschen

Modul 6 - BiWi - FUB

Abschließende Übungen
Birgit Alber - birgit.alber@unibz.it

1. Variation

(1) Welche der folgenden Aussagen ist korrekt?

Eine Regionalsprache ist:

- eine Art von Dialekt
- eine Sprechweise, an der man die geographische Herkunft des Sprechers erkennen kann
- ein Register, das man in sehr formalen Situationen verwendet

Ein Dialekt:

- hat eine Grammatik, wie alle anderen Sprachen
- enthält falsches Deutsch
- ist kodifiziert

(2) Welche großen Dialektregionen trennt die folgende Isoglosse?



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Uerdinger_und_Karlsruher_Linie.png#/media/File:Uerdinger_und_Karlsruher_Linie.png

- a. Das Hochdeutsche vom Oberdeutschen
- b. Das Mitteldeutsche vom Niederdeutschen
- c. Das Oberdeutsche vom Niederdeutschen

(3) Sucht im folgenden Lied der auf Niederdeutsch singenden Band 'Fofftig Penns' nach mindestens 5 Beispielen NICHT erfolgter 2. Lautverschiebung.

Zur Erinnerung: 2. Lautverschiebung: [p, t, k] > [pf/f, ts/s, kx/x]

Behelft euch, wenn nötig, mit einem niederdeutschen Wörterbuch, z.B.:
<https://de.glosbe.com/nds/de/>

De fofftig Penns

Ik mut gor nix

Dat musst du sehn hebben – nee mutt ik nich
Dat musst du leest hebben – nee mutt ik nich

mutt - muss (t - s)
dat - das (t - s)
ik - ich (k - x)
up - auf (p - f)
bit - bis (t - s)
slapen - schlafen (p - f)
aten - essen (t - s)
söken - suchen (k - x)
trechtbögen - zurechtbiegen (t - ts)

Dat musst du probeern – nee mutt ik nich
 Dat musst du demonstreern – nee mutt ik nich
 Dor musst du ok ringahn – nee mutt ik nich
 Dor musst du doch up stahn – nee mutt ik nich
 Du musst mit di harmoneern – nee mutt ik nich
 Du musst mit spazeern – NEE MUTT IK NICH!

Ik mutt gor nix bit up slapen, drinken, aten un nöken
 Un mi sülvst un ganz alleen mien egen Regeln söken
 Ik mutt gor nix bit up slapen, drinken, aten un nöken
 Un af un an wat doon, is mi maal dat Fell an't Jöken
 Ik mutt gor nix bit up slapen, drinken, aten un nöken
 Un mi sülvst un ganz alleen mien egen Regeln söken
 Ik mutt gor nix bit up slapen, drinken, aten un nöken
 Is mi dat Fell an't Jöken mutt ik even de Benen rögen.

Dor musst du unbedingt mol hen – nee mutt ik nich
 Du musst se ween de Winnerin – nee mutt ik nich
 Dat musst du doch verstahn – nee mutt ik nich
 Dat musst du ok maal anners doon – nee mutt ik nich
 Dor musst du över nadenken – nee mutt ik nich
 Du musst di ok mol aflenken – nee mutt ik nich
 Dor musst du afsluuts up töven – nee mutt ik nich
 Dat musst du wedder trechtbögen – NEE MUTT IK NICH!

<https://www.youtube.com/watch?v=5nH8dK-rksY>

(4) Sucht nach den in der Tabelle angegebenen Merkmalen von Tiroler Dialekten in den hier angeführten Wenkersätzen (mindestens ein Beispiel pro Merkmal)

Ausgewählte Wenkersätze des Wenkerbogens von Nals:

4. Der guata olta Mensch isch mit die Ross in Eis ingabrochn und in Wosser oi gakuglt.
 Vorlage: Der gute alte Mann ist mit dem Pferde auf dem Eis eingebrochen und ins kalte Wasser gefallen.

8. Die Fiass tian miar sou weha i muan i hon sie offn.
 Vorlage: Die Füße tun mir so sehr weh, ich glaube, ich habe sie mir durchgelaufen.

11. I schlog dör in Riarer ummer die Oarn, du Off.
 Vorlage: Ich schlage dich gleich mit dem Kochlöffel um die Ohren, du Affe!

28. Ös terft nit a sou kindisch sein.
 Vorlage: Ihr dürft nicht solche Kindereien treiben.

Typische Fälle von Entrundung:

y: (<ü>) --> i

oe(<ö>) --> e

so gesehen ist 'terft' - 'dürft' kein typischer Fall von Entrundung

Merkmal	Beispiel aus dem Wenkersatz	Standarddeutsche Entsprechung
Verdampfung	olta, Off, Wosser	alte, Affe, Wasser
Entrundung	Fias	Füße
Konservative oder innovative Diphthonge	guate, Fias, (kons.), Oarn (inn.)	gute, Füße, Ohren
Apokope	Off, Fias, Ross (kein typ. Fall)	Affe, Füße, Rösser
Typische oberdeutsche Lexik	Riahrer (kein typ. Fall), Ross	Kochlöffel, Pferd
Bairische Pronomen der 2PPL	Es (Ös)	ihr

2. Phonologie

(5) Konsonanten - Artikulationsart

Bei welchen der folgenden Konsonanten des Deutschen wird der Luftstrom

- komplett blockiert (Plosive)
- teilweise blockiert, mit Reibegeräusch (Frikative)
- blockiert, aber die Luft entweicht seitlich oder durch die Nase (Laterale+Nasale = Sonoranten)

[k], [ʁ], [s] [g], [n], [ʔ], [ç], [ŋ], [l]

Plosive	Frikative	Laterale/Nasale
[k]	[ʁ]	[n]
[ʔ]	[s]	[ŋ]
[g]	[ç]	[l]

(6) Konsonanten - Artikulationsort

Ordnen Sie die angegebenen Artikulationsorte den jeweiligen Konsonanten zu

[x]	labial
[ʔ]	alveolar
[d]	velar
[p]	uvular
[R]	glottal

(7) Was ist der Unterschied zwischen den Lauten [f] wie in 'Vater' und [v] wie in 'Wein'?

Stimmhaftigkeit
stimmlos vs. stimmhaft

(8) Wo finden wir typischerweise den glottalen Plosiv [ʔ] im folgenden Satz?

Zur Eröffnung der Oper wurde die Aida aufgeführt

?Er?öffnung der ?Oper ?A?ida ?aufgeführt

(9) Stimmloses /s/ und stimmhaftes /z/

In welchen der folgenden Wörter finden wir im Standarddeutschen, das in der Mitte und im Norden des deutschen Sprachraums gesprochen wird, ein stimmloses [s] und in welchen finden wir ein stimmhaftes [z]?

	/s/	/z/
Meise		z
fließen	s	
sie		z
mies	s	
Wasser	s	

(10) Entscheiden Sie, welches Merkmal der Wurzelvokale jeweils die beiden (Quasi)Minimalpaare unterscheidet (manchmal sind mehrere Merkmale involviert - es genügt, wenn Sie eines angeben)

Binde ~ Bund	Höhe des Vokals
Band ~ Bund	vordere/hintere Position des Vokals
Mus ~ musste	Rundung
Röcke ~ Recke	Gespanntheit/Länge
Ruck ~ Rock	
für ~ vier	
siezen ~ sitzen	
senden ~ Sonde	

(11) Wo findet man in folgenden deutschen Wörtern den Laut schwa [ə]?

leben, Reben, Glaube, sauberere, besuchen, Gefahr,

leb[ə]n, Reb[ə]n, Glaub[ə], saub[ə]r[ə]r[ə],
b[ə]such[ə]n, G[ə]fahr

(12) Bestimmen Sie, in welchen der folgenden Wörter jeweils die Diphthonge [ai, aʊ, ɔɪ] vorkommen

Mai	ai
heulen	aʊ
Scheibe	ɔɪ
aus	
Läuse	

- (13) Ordnen Sie den folgenden (z.T. hypothetischen) Kinderschreibungen mögliche Ursachen zu. (N.B.: bei manchen Schreibungen kann mehr als eine Ursache angegeben werden)

korrekt	Kinderschr.	
Vater	Vata	Auslautverhärtung
neben	nebm	r-Vokalisierung
satte	sate	Nasalassimilation
Sieb	Sip	Verschriftlichung vom Tiroler Dialekt beeinflusst
Töne	Töhne	Phonetische Verschriftlichung der Diphthonge
Eier	Aia	Nicht normgerechte Markierung der Vokallänge
suchen	suren	Nicht normgerechte Markierung der Vokalkürze
süße	siße	Verwechslung der Phone [x] und [ʁ]

- (14) Auf welcher Silbe liegt der stärkste Akzent in folgenden Wörtern?

A.mei.se Be.wer.tung auf.he.ben
 ver.ein.nah.men Pä.da.go.gik Kon.zert.saal

3. Morphologie

- (15) Zerlegen Sie folgende Wörter in
 - Silben
 - Morpheme

	Silben	Morpheme
Entfernung	<i>Ent.fer.nung</i>	<i>Ent-fern-ung</i>
a. spielenden	a. spie.len.den	spiel-end-en
b. Beratung	b. Be.ra.tung	Be-rat-ung
c. gerutscht	c. ge.rutscht	ge-rutsch-t
d. weitere	d. wei.te.re	weit-er-e
e. Autowerkstätten	e. Au.to.werk.stät.ten	Auto-werk-stätt-en
f. aufhebt	f. auf.hebt	auf-heb-t
g. Brüdern	g. Brü.dern	Brüd-er-n
h. bestelle	h. be.stel.le	be-stell-en
i. Verbindlichkeit	i. Ver.bind.lich.keit	Ver-bind-lich-keit

- (16) Geben Sie an, welche grammatischen Kategorien durch die jeweiligen Flexionsaffixe in den folgenden Beispielen unterschieden werden. Verwenden Sie die folgenden grammatischen Kategorien: Numerus, Kasus, Person, Tempus, Genus, Definitheit.

		grammatische Kategorie
ich mein-e	du mein-st	Person: 1. vs. 2.
das Haus	die Häus-er	Numerus: Sg. vs. Pl.
das klein-e Kind	des klein-en Kindes	Kasus: Nominativ vs. Genitiv

ein rot-er Ball	eine rot-e Weste	Genus: mask. vs. fem. Numerus: Sg. vs. Pl. Kasus: Nom. vs. Dat. Definitheit: definit vs. indefinit Kasus: Nom. vs. Dat. Tempus: Präsens vs. Präteritum Numerus: Sg. vs. Pl. (beides Mal 2. Person) Kasus: Nom. vs. Gen.
der dumm-e Gedanke	die dumm-en Gedanken	
die Dächer	auf den Dächer-n	
das klein-e Geschenk	ein klein-es Geschenk	
Kinder-ø	Kinder-n	
ich koch-e	ich koch-t-e	
du koch-st	ihr koch-t	
das Kind	des Kind-es	

(17) Stellen Sie für die Derivationsaffixe in den folgenden Beispielen fest, auf welche Art und Weise sie die Wortart ihrer Basis verändern (falls überhaupt)

<i>Frei-heit</i>	<i>A --> N (aus einem Adjektiv wird ein Nomen)</i>
<i>mach-bar</i>	a. V --> A
<i>Normal-ität</i>	b. A --> N
<i>rat-sam</i>	c. N --> A
<i>Wirk-ung</i>	d. V --> N
<i>Lehr-er</i>	e. V --> N
<i>nächt-lich</i>	f. N --> A
<i>ziel-los</i>	g. N --> A
<i>Seltsam-keit</i>	h. A --> N
<i>aktiv-ier-en</i>	i. A --> V
<i>auf-brauchen</i>	j. V --> V

(18) Woran erkennt man in den folgenden Komposita, dass der rechte Teil des Kompositums die Funktion des Kopfes übernimmt?

- am Genus des Kompositums
 - am Pluraltyp des Kompositums
 - an der Bedeutung des Kompositums
- oder an einer Kombination dieser drei Faktoren?

Vergebt das Prädikat *ja*, wenn die Kopffunktion des rechten Teils mindestens durch einen dieser drei Faktoren ersichtlich wird, andernfalls das Prädikat *nein*.

	Genus	Pluraltyp	Bedeutung
Löwen-zahn	<i>nein</i> : Löwe = <i>masc</i> , Zahn = <i>masc</i> , Löwenzahn = <i>masc</i>	<i>ja</i> : Löwe = <i>die Löwe-n</i> Zahn = <i>die Zähne-e</i> Löwenzahn = <i>die Löwenzähne-e</i>	<i>nein</i> : Löwenzahn bezeichnet nicht eine Art von Zahn (exozentrisches Kompositum)
Schwert-fisch	<i>ja</i> Schwert: n Fisch: m Schwertfisch: m	<i>ja</i> -er -e -e	<i>ja</i> : 'Schwertfisch' bezeichnet eine Klasse von Fischen
Spiel-platz	<i>ja</i> Spiel: n Platz: m Spielplatz: m	<i>nein</i> -e -e -e	<i>ja</i> : 'Spielplatz' ist ein Typ von 'Platz'
Kuchen-teller	<i>nein</i> Kuchen: m Teller: m Kuchenteller: m	<i>nein</i> Nullplural Nullplural Nullplural	<i>ja</i> : 'Kuchenteller' ist eine Art Teller
Knall-frosch	<i>nein</i> Knall: m Frosch: m Knallfrosch: m	<i>nein</i> -e -e -e	<i>nein</i> : 'Knallfrosch' ist nicht eine Unterklasse der Frösche

(19) Wie heißt der Wortbildungsprozess, mit dem man im Deutschen das Präteritum und Perfekt der starken Verben bildet (z.B. *singen-sang-gesungen*)

- a. Umlaut
 b. Derivationsmorphologie
 c. Ablaut

4. Syntax

(20) Bestimmen Sie die Wortart der Wörter in folgenden Sätzen (N, V, A, Pro, P, D, Adv, C, K)

- Ob er nach Brixen kommen wird, interessiert alle
- Jedes kleine Mädchen schaut ein neues Buch genau an.
- Das Turnen ist auf dem Spielplatz verboten, nachdem einige Kinder von der Rutsche gefallen sind.
- Morgens frühstücken wir gerne in der Bäckerei um die Ecke

- a. C - Pro - P - N - V - V - V - Pro
b. D - A - N - V - D - A - N - Adv - V (Teil des trennbaren Verbes 'anschauen')
c. D - N - V - P - D - N - V - C - D - N - P - D - N - V - V
d. Adv - V - Pro - Adv - P - D - N - P - D - N

- (21) Bestimmen Sie, um welche syntaktischen Phrasen es sich in den folgenden Beispielen handelt und welche Satzgliedfunktion sie im Satz übernehmen

	syntaktische Phrase: NP, AP, PP, S?	Satzgliedfunktion: Subjekt, Objekt, Adverbial, Prädikativ, Attribut?
a. Er hat ihr [eine gute Nachricht] überbracht	a. NP	Objekt
b. Er sehnt sich [nach ein bisschen Urlaub]	b. PP	Objekt
c. Das ist das Mädchen, [das Sarah auf der Party kennengelernt hat]	c. S	Attribut
d. Es hilft uns, [dass du die Korrektur zusammen mit uns machst]	d. S	Subjekt
e. Hans ist [ein sympathischer Mensch]	e. NP	Prädikativ
f. Hans ist [um 12 Uhr] nach Berlin gefahren	f. PP	Adverbial
g. [Dass du ihr helfen willst], hat sie sehr gefreut	g. S	Subjekt
h. Ich sehe, [dass du Fortschritte gemacht hast]	h. S	Objekt
i. Die [auf Hilfe angewiesene] Frau sollte besser betreut werden	i. AP	Attribut

- (22) Erstellen Sie eine Felderanalyse für die folgenden Sätze, indem Sie alle Satzteile den jeweiligen Feldern zuweisen. Für komplexe Sätze müssen Sie mehr als eine Analyse machen.

Feldermodell:

VF	LK	MF	RK	NF

- a. Seinem Freund wird dieser Ausflug sicher gut gefallen
 b. Er hat sie abgeholt, nachdem sie sich verabredet hatten
 c. Das ist die Kollegin, die gestern mit uns eine Pizza gegessen hat
 d. Würde er nur endlich anrufen

VF	LK	MF	RK	NF
a. Seinem Freund	wird	dieser Ausflug sicher gut	gefallen	
b. Er	hat	sie	abgeholt	nachdem sie sich verabredet hatten
c. Das	nachdem	sie sich	verabredet hatten	
die	ist	die Kollegin	---	die gestern mit uns
	---	gestern mit uns eine Pizza	gegessen hat (Relativsatz)	
d. Würde	Würde	er nur endlich	anrufen	
e. Ich	frage	mich	---	mit wem er gerade spricht
mit wem	---	er gerade	spricht (indirekter Fragesatz)	
f. Er	ist		verhaftet worden	
g. [Obwohl ... hat]	wollten	sie ihn nicht zum Bahnhof	bringen	
	obwohl	er sie	besucht hat	
h. Welche Hunder.	findest	du am kinderfreundlichen?		
i. Alex	musste	unbedingt noch das B. zu E.	lesen	
j.	Soll	er ihr	beichten	dass er die Tasse ...
	dass	er die Tasse kaputt	gemacht hat	
k. [Dass .. besuchst]	finde	ich wirklich nett von dir		
	dass	du uns am Sonntag	besuchst	
l. Er	wusste	nicht		was er machen sollte
was	---	er	machen sollte (indirekter Fragesatz)	
m. Du	musst	[[nachdem .. hast] auch noch ein bisschen Petersilie] = MF	hinzufügen = RK	
	nachdem	du Salz in die Suppe	gegeben hast	
n. Um 19 Uhr	fängt	das Konzert	an	